

Wintergerste TAMINA – Alles in Balance

Oliver Wellie-Stephan, Deutsche Saatveredelung AG · Lippstadt

Mit TAMINA ergänzt eine neue mehrzeilige Wintergerstensorte das Getreidesortiment der DSV. TAMINA überzeugt durch ihr abgerundetes Sortenprofil. In allen für den Gerstenanbauer wichtigen Eigenschaften hat sie vom Bundes-sortenamt hervorragende Bewertungen erhalten.

TAMINA – TOP-Erträge

Im Mittel der drei Wertprüfungsjahre übertraf TAMINA die Verrechnungssorten im Ertrag um 7 % im Mittel der Stufen. In der praxisrelevanten Stufe mit Fungizid und Wachstumsregler erzielte sie einen um 4,2 dt/ha höheren Kornertrag als die nach wie vor im Anbau führende Sorte Lomerit. Ohne chemische Absicherung der Blattgesundheit und Standfestigkeit lag TAMINA sogar 10 % über den Verrechnungssorten. Das unterstreicht die gute Blattgesundheit.

Gute Strohstabilität, Blattgesundheit und Kornqualität

In allen wichtigen Strohmerkmalen wie Standfestigkeit, Halm- und Ährenknicken wurde TAMINA, als eine der sehr wenigen Sorten, sehr gut bonitiert. Insgesamt verfügt sie über eine gute Strohstabilität und lässt sich daher problemlos und zügig beernten. Dies ist insbesondere in Jahren mit verzögerter Ernte oder schwierigen Erntebedingungen ein Vorteil und gewährleistet eine hohe Ertragssicherheit. Auch

beim Komplex der Blattkrankheiten zeigt TAMINA gegenüber keiner Krankheit eine erhöhte Anfälligkeit. Hervorzuheben ist die äußerst geringe Anfälligkeit gegenüber Mehltau und Zwergrost. Hinsichtlich Wachstumsregler- und Fungizidaufwandmenge stellt TAMINA somit keine erhöhten Ansprüche. Häufig wird sogar eine Reduktion der Aufwandmengen möglich sein. Bei der Auswahl der Mittel sollte auf eine gute Wirkung gegen Netzflecken, der am häufigsten auftretenden Gerstenkrankheit, Wert gelegt werden. TAMINA ist resistent gegenüber dem Typ 1 des Gelbmo-saikvirus, kann also auf befallenen Standorten angebaut werden. Eine gute Kornqualität mit hohem Marktwareanteil und der Bestnote 6 im Hektolitergewicht runden das Sortenprofil ab und sichern eine problemlose Vermarktung.

Klassischer Kompensationstyp

TAMINA ist ein klassischer Kompensationstyp, sie erreicht mittlere Bestandesdichten, hohe Kornzahlen pro Ähre und ein mittleres Tausend-korngewicht. Dünnere Bestände kann die Sorte

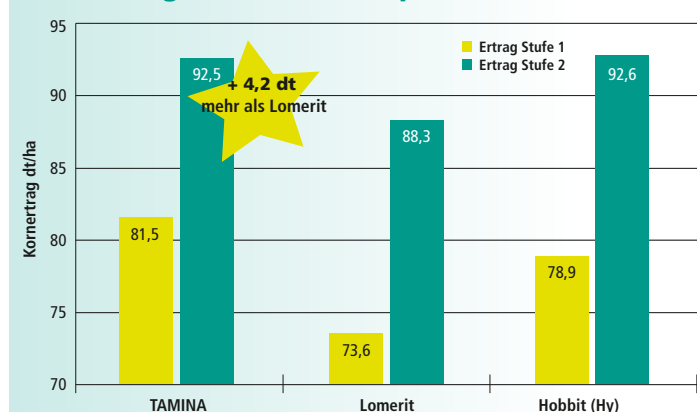
durch ein gutes Bestockungsvermögen und die höhere Kornzahl pro Ähre ausgleichen. Die Sorte schiebt relativ spät die Ähren, reift dann aber mittelspät ab, vergleichbar mit Souleyka. TAMINA kann ihr Ertragspotenzial optimal auf mittleren und besseren Standorten abrufen. Für sehr leichte Standorte, die häufig unter Trockenheit leiden, ist die Sorte weniger geeignet. Da TAMINA eine ausreichende Winterfestigkeit und gute Widerstandskraft gegen Typhula und Schneeschimmel hat, kann sie auch für den Anbau in Höhenlagen empfohlen werden. Z-Saatgut für die Herbstsaat 2014 steht zur Verfügung. Der Vertrieb erfolgt über die I.G. Pflanzenzucht GmbH, München.

Oliver Wellie-Stephan

Fon +49 2941 296 487
Fax +49 2941 296 8487
oliver.wellie-stephan@dsv-saaten.de



Hohe Erträge: 70 EURO mehr pro Hektar*!



TOP Blattgesundheit und Strohstabilität

